

HERZOGENBURG

Stadt mit Lebensqualität

Stadtnachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG | AUGUST 2022 | Nr. 4

zugestellt durch Post.at





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at
www.facebook.com/herzogenburg



Parteienverkehrszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 15.45 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister
Montag 8.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Vizebürgermeister
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag
8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
sowie
Samstag 8.00 – 11.00 Uhr

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz

Layout + Druck
Druckhaus Schiner GmbH
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Georgen
www.schiner.at

Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.



UW 714

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Liebe Herzogenburger:innen!

Der Höhepunkt des heimischen Veranstaltungsverweins, die NÖKISS, läutet für viele von uns wieder den Abschied von Sommer und Ferien ein. Davor wird Herzogenburg seit nunmehr 50 Jahren an zwei Wochenenden zur „Hauptstadt der Kinder“. Ich hoffe, Sie haben die sonnigen Tage der vergangenen Wochen genossen und aus der Schönheit der Natur, spannenden Ausflügen oder einem erholsamen Urlaub neue Kraft geschöpft.

Dazu muss man jedoch nicht in die Ferne schweifen, das vielschichtige Angebot in und um Herzogenburg bietet Genuss und Abwechslung für jeden Geschmack. Eine historische Korso-Fahrt anlässlich der Feier 140 Jahre Feuerwehr St. Andrä/Traisen, rockige Vernissagen, fulminante Feuerwehr- und eindrucksvolle Kulturfestivals haben einander abgewechselt. „Amateure“ – im wahrsten Sinne des Worts – haben uns auf der Theaterbühne, bei Karaoke-Abenden und Gospel-Messen von ihrem Können und der „Kraft der Musik“ überzeugt. Die zahlreichen Medienbeiträge in Print, Fernsehen oder auch die Radio NÖ Sommertour haben darüber berichtet und im ganzen Land Lust auf Herzogenburg gemacht. Ich danke den vielen engagierten Männern und Frauen, welche uns diese Fülle

an Aktivitäten sowie den Genuss von Kunst und Kultur in dieser Bandbreite ermöglichen.

Neben Kultur und Unterhaltung bietet unsere Stadt verschiedene Möglichkeiten zu mehr oder weniger ehrgeiziger, aber jedenfalls angenehmer und gesunder sportlicher Betätigung. Die erfreulichen Besucherzahlen im Erlebnisbad Aquapark sprechen für sich und die Qualität unserer Badeanlage. Auch der Minigolfplatz erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Anton-Rupp-Sporthalle bietet nicht nur in der Ferienzeit Gelegenheiten für Kegeln, Tischtennis und Trainingsmöglichkeiten für Vereine. Der Tennisclub Herzogenburg feiert heuer sein 40-jähriges Bestehen und wird aus diesem Anlass ein für sportlich Interessierte Anfang September sehr attraktives Turnier veranstalten. Dieses Angebot wird nun um einen Outdoor-Basketballplatz erweitert. Damit bieten wir künftig auch dieser in Herzogenburg sehr beliebten Sportart eine Spiel- und Trainingsmöglichkeit außerhalb des Hallenbetriebes.

Es stand schon in den letzten Stadtnachrichten, dass im Traisental 75 zusätzliche Kilometer an Radwegen angeboten werden und dass der neue

St. Andräer-Steg fertiggestellt wurde. Inzwischen ist auch der Platz auf der Westseite der Traisenquerung neu gestaltet worden. Schattige Sitzmöglichkeiten laden dort zum Verweilen ein, ein Trinkbrunnen sorgt für Abkühlung und eine Rad-Servicestation ermöglicht kleinere Reparaturen an so manch überstrapaziertem Drahtesel. Der ehrwürdige alte Steg hat es sich verdient, in Erinnerung zu bleiben. Eines seiner Elemente ist in den Rastplatz integriert und wird auch mit Informationen zu seiner Geschichte wie auch die der Region versehen werden. Leider ist die Herstellertafel der K&K Eisen-Constructions-Werkstätte IG. Gridl abhanden gekommen, welche wir dort auch gerne präsentieren würden. Wir würden uns freuen, wenn der ehrliche Finder dieses Erinnerungsstück wieder mit allen Herzogenburger:innen teilt.

Schliesslich wurde im Juni bei der Planung des notwendigen Nachtragsbudgets für das Finanzjahr 2022 auch die Voraussetzung dafür geschaffen, den von vielen Hundebesitzer:innen unserer Stadt gehegten Wunsch nach einer Hundezone zu verwirklichen. Standort und Ausgestaltung standen, wie in den Medien berichtet, bereits fest, doch es galt es

noch rechtliche Fragen abzuklären. In der Sondersitzung des Stadtrates wurde nun die lang ersehnte Umsetzung beschlossen. Künftig bietet das umzäunte Areal zwischen der S33 und der Tullner-Bahnlinie entsprechende Möglichkeiten zum Toben und gegenseitigen Kennenlernen für unsere Vierbeiner. Ein Wasserspender, Sitzmöglichkeiten für die menschlichen Begleitpersonen wie auch die obligatorischen Hunde-WCs stehen zur Verfügung.

An dieser Stelle schon jetzt meine Bitte an die künftigen Nutzer:innen: Entfernen Sie in ihrem eigenen Interesse die Spuren ihres Lieblings. Denken Sie auch daran, wenn Ihr Vierbeiner seine Notdurft in Rabatten verrichtet. Es stehen ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung. Besonders für unsere freiwilligen Grünraumpat:innen sowie für die Mitarbeiter:innen des Bauhofs ist Hundekot bei der Pflege der Grünanlagen eine Zumutung.

Leider sind sich nicht alle unser Bürger:innen ihrer sozialen Pflichten immer bewusst. Achtlos „entsorgte“ Zigarettenstummel, FFP2-Masken und ähnlicher Abfall auf Straßen und Gehsteigen bieten einen er-

sreckenden Anblick. Nicht anders verhält es sich mit Haus- und Baustellenabfällen in unserem Naherholungsbereich. Hier zeigen engagierte Herzogenburger:innen rund um Maria-Bernadetta Berndt, dass es auch anders geht. Wir haben bei jedem Spaziergang die Möglichkeit, für ein „sauberes Herzogenburg“ zu sorgen. Im Herbst wird es wieder eine gemeinsame Sammelaktion geben.

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert zeigt uns Österreichs größtes Kinderkulturfestival, wie aus kleinen Anfängen durch das Engagement und die Arbeit vieler etwas Großes entstehen kann. Ideen gemeinsam anzupacken, umzusetzen, zu evaluieren, an die Gegenwart anzupassen und weiterzuentwickeln, ist ein schöner Beweis für die Kraft gemeinsamer Zusammenarbeit. Das NÖKISS-Jubiläum, zu dem ich nochmals auf das Herzlichste gratuliere, steht symbolisch für das vielfältige Potential unserer Stadt und ist der beste Beweis dafür, was gemeinsam erreicht werden kann.

#NÖKISSFOREVER &
bleiben Sie gesund!

Ihr Christoph Artner

Mit der Bitte um Verständnis...



Hochwasserschutz Hainer Berg

Seit einigen Monaten wird an den Regenrückhaltebecken am Hainer Berg gearbeitet.

Das Bauvorhaben umfasst die Errichtung zweier Retentionsbecken, mit dem Ziel, den Einzugsbereich vor Schäden durch Starkregenereignisse zu schützen.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen des Landes Niederösterreich – die auch in der Bauausführung tätig sind – und mit Baufirmen umgesetzt.



Trauungen Eingetragene Partnerschaften

Wessely Patrick – Landauer Nicole
 Özel Sezer – Altindis Gül
 Hughes Craig – Noehrer Lukas
 Balzuweit Thomas – Dr. Bettina Spitzenberger
 Ljubisavljevic Srdan – Pajic Verica
 Sis Eyüp Can – Taskin Mihriban Nur
 Ing. Stefan Payer, BSc – Singer Katharina
 Kern Florian – Göls Saskia
 Riesenhuber Franz – Denk Anita
 Nemetz Rene – Geppl Sandra
 Höchtl Alois – Probst Gerlinde
 Baumgartner Jakob – Weinzierl Hannah
 Polleres Peter – Lenz Claudia



Sterbefälle

Rupp Elfriede (86)	Götz Marianne (92)
Koberger Gertrude (84)	Pammer Anna (65)
Hofbauer Johann (68)	Burisch Gottfried (71)
Knittl Harald (55)	Auer Alois (83)
Pongratz Maria (81)	Hintermayer Franz (90)
Penn Gertrud (95)	Urban Margarete (96)
Hell Johann (91)	Eckel Anna (84)



MRB GUSS



DER SCHLÜSSEL ZU DEINER ZUKUNFT

Bei uns dreht sich alles um Mobilität: Autos, LKW, Landmaschinen, E-Mobilität, Baumaschinen – mit den Guss-Teilen aus unserer Gießerei werden sie zum Leben erweckt.

Ein Lehrberuf bei uns bietet dir fast unbegrenzte Perspektiven. Du willst in einem Top-Unternehmen Karriere machen und richtig gut Geld verdienen?

Dann nütze jetzt deine Chance!

Scan den QR-Code und setz den ersten Schritt für deine erfolgreiche berufliche Laufbahn.



Oder bewirb dich direkt hier:
<https://karriere.personal-basis.at/Jobs>

MRB GUSS

A-3130 Herzogenburg, Wiener Straße 41-43
 T +43 2782 90911 | E office@mr-b-guss.com

Viel Spaß in der Stadtbücherei

Im Rahmen des Bi-Ba-Bücherspiels für unsere Kleinsten führte Literaturvermittlerin KBH Gabriele Frech am Samstag, 25. Juni durch ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem Fingerspiel, der Büchermaus, dem Buch „Guten Morgen, schöner Tag“, und zahlreichen Liedern, lernten die Kinder „Pinselstreicheln“, auf einem Musikinstrument spielen oder wie man mit einem „Boot auf der Donau“ fahren kann. Auch das Hüpfen, Stampfen und auf einem Bein stehen machte den Kleinen riesigen Spaß. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, lustigen Muffins (gespendet von Frau Sygmund) konnte man abschließend die Bücherei und den eigenen Kinderbereich erforschen.

Der Wunsch der Eltern an die Büchereidamen Stöger und Sauter – weitere Veranstaltungen.



Lesekabarett mit Katharina Grabner-Hayden

**NA PROST, DAS KANN
JA HEITER WERDEN!**

Fr., 9.9.2022 | 19 Uhr

Kulturzentrum Reitherhaus, Rathausplatz 22

Ein Buffet und eine Weinverkostung erwarten Sie im Anschluss!
EINTRITT FREI!

*Der Kulturausschuss und das Leiterteam
der Stadtbücherei freut sich über Ihren Besuch!*

14. SC HERZOGENBURG ANTNRENNA auf da Trasn am Sonntag, 18.9.2022



Start zum Badeentenwettschwimmen:
10 Uhr bei der Traisenbrücke in der Wiener Straße, Ziel: St. Andräer Steg
Siegerehrung: ca. 12 Uhr beim St. Andräer Steg

Badeenten können bei allen Funktionären
des SC Herzogenburg gekauft werden.
Preis pro Ente: € 5,--

NÖN

Für das leibliche Wohl im Ziel beim St. Andräer Steg sorgt der SC Herzogenburg
Steckerlfische-Grillwürstel-Pommes

Der Reinerlös kommt dem Nachwuchs des SC Herzogenburg zu Gute
ERSATZTERMIN BEI REGEN: Sonntag, 25.09.22, 10 Uhr Start.

Lastkrafttheater wieder voller Erfolg

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und besuchten bei freiem Eintritt das Lastkrafttheater im Garten des Volksheims.

Das Lastkrafttheater legt jährlich fast 6.000 Kilometer zurück und bringt Kultur direkt vor die Haustür. Die Kulissee findet auf der Ladefläche des LKWs Platz. Gefeierte wurden dabei gleich mehrere Jubiläen: Einerseits das 10-jährige Bestehen des Lastkraft-

theaters und dass es seit 10 Jahren in Herzogenburg zu Gast ist, andererseits das 100-jährige Jubiläum des Landes Niederösterreich. Es wurde deshalb eigens das Stück „Des is afoch so“, ein sagenhafter Jux von Peter Pausz, zur Feier des 100-Jahre-Jubiläums geschrieben. Dabei zeigte sich abermals das musikalische und schauspielerische Talent der Darsteller:innen. Dem Publikum hat es gefallen.



Energiespartipps

Wir sind



Klimabündnis
Gemeinde

Gerade jetzt! 5 Energiespartipps für Sie:

In den meisten Fällen ist es ganz einfach die Stromkosten zu senken:

- ✓ „A“ zahlt sich aus: Werden Geräte neu angeschafft, die sparsamste Energieeffizienzklasse wählen.
- ✓ Wäscheleine statt Trockner: Günstiger geht's nicht.
- ✓ Effizient beleuchten: LEDs statt Glühbirnen und Halogenlampen.
- ✓ Warmwasser aus Sonnenkraft: Denn die Sonne schickt keine Rechnung.
- ✓ Stromfresser finden: alte Gefriergeräte, elektrische Handtuchtrockner,...



Foto: Pixabay

Herbstwandertag



FF-St. Andrä / Tr.

Am: 18. September 2022



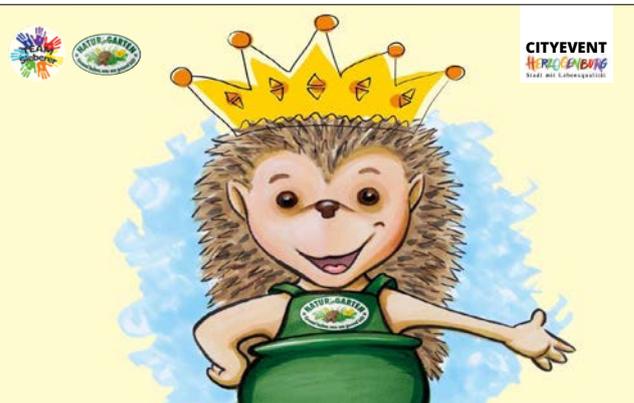
Beginn 10:00 Uhr, für IHR Mittagessen sorgen wir.

Start: 14:00 Uhr vom Marienplatz St. Andrä/Tr.

Ziel: im Pfarrstadel Marienplatz

Veranstalter: 3130 FF St. Andrä/Tr., Marienplatz 5

Der Reingewinn dient zum Ankauf von Einsatzbekleidung
Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä an der Traisen



KÖNIG NIG IM GARTENREICH

Mitmachtheater für Kinder zum Thema
Garten und Natur

Sa., 8.10.2022 | 16 Uhr
Volksheim | Auring 29, 3130 Herzogenburg

EINTRITT FREI!

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir, pro BesucherIn eine ZÄHLKARTE in der Stadtgemeinde,
Buchhaltung abzuholen oder per Mail zu reservieren: barbara.senger@de.herzogenburg.at

Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!

Sonnwendfeuer in Einöd

Das Sonnwendfeuer in Einöd wartete dieses Mal mit einigen Überraschungen auf: Erstmals fand eine Feuershow statt, vier Volkstanzgruppen entschieden sich spontan zum Auftritt.

Das traditionelle Sonnwendfeuer in Einöd war wieder ein Publikumsmagnet. Während die Einöder Feuerwehrmänner und -frauen für das leibliche Wohl sorgten, lief die Stadt- und Jugendkapelle zur Höchstform auf. Einer der Höhepunkte war die Feuer- und Akrobatikshow, die vom Cirkus Pikard rund um Alexander Schneller gestaltet wurde. Feuerspucker erhellten die Nacht. Anschließend wurde gemeinsam mit Kindern das Feuer entfacht. Völlig überraschend tauchten vier Volkstanzgruppen auf, die in der Nähe geprobt hatten. Sie entschie-

den sich spontan zu einer Tanzeinlage und stellten ihr Können unter Beweis.

Ein grandioser Abschluss einer äußerst gelungenen Veranstaltung.



SCHREIBEN SIE UNS!

Vereine bilden ein wichtiges Standbein unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Sie als Obmann/Obfrau haben die Möglichkeit Ihren Verein der Bevölkerung etwas näher zu bringen. Gibt es besondere Leistungen, Siege, Meisterschaften etc. – lassen Sie es uns wissen und verfassen Sie gerne eine Presstext, den Sie bitte an barbara.senger@gde.herzogenburg.at mailen. Wir werden versuchen, die jeweiligen Berichte in unseren Herzogenburger Stadtnachrichten abdrucken.

Nicht vergessen: Ein gutes Foto sollte auch immer dabei sein. Aber nicht in den Text eingefügt, sondern bitte „gesondert“ mailen. (mit Angabe der Fotorechte!)



Wir freuen uns auf die Berichte!

„Was uns bewegt“ im Kulturzentrum Reitherhaus

Werke des Klosterneuburger Künstlerbunds zum Titel „Was uns bewegt“ wurden im Kulturzentrum Reitherhaus ausgestellt.

Der Klosterneuburger Künstlerbund kann auf eine über 100-jährige Geschichte verweisen. 13 Künstler:innen gestalteten gemeinsam die Ausstellung im Kulturzentrum Reitherhaus und waren von den Räumlichkeiten begeistert.

„Wir leben in bewegten Zeiten. Die Welt ist in Bewegung und einem stetigen Wandel unterworfen“, stellte

Kulturstadtrat Kurt Schirmer bei der Eröffnung fest. Dieser Bewegung, diesem Wandel versuchten die Künstler:innen mit ihren Werken Ausdruck zu verleihen. Der Kuratorin der Ausstellung Gerlinde Gröllinger und Vorsitzenden des Künstler-



Vizebürgermeister Richard Waringer (links außen) und Kulturstadtrat Kurt Schirmer (Mitte) mit den Künstler:innen des Klosterneuburger Künstlerbunds.

bunds Frau Mag. Micka wurde mit Traisentaler Wein für Ihren Einsatz gedankt.

Licht – Meer – Herzogenburg

Die Herzogenburger Künstlerin und Musikerin Melanie Nischt stellte im Kulturzentrum Reitherhaus ihre Werke zur Schau und spielte groß auf.

„Licht – Meer – Herzogenburg“ war der Titel der Ausstellung von Melanie Nischt. Ihre Vernissage Anfang Juli im Kulturzentrum Reitherhaus war sehr gut besucht. Sie frönt neben der Malerei auch der Musik und ist seit 17 Jahren musikalisch in ganz Europa unterwegs. Gemeinsam mit Bandkollegen gab sie unter

ihrem Künstlernamen „Mel Rocquette“ einige ihrer Nummern zum Besten. Auch ihre neueste Single „I Got Pickles“ war zum ersten Mal live zu hören. Stadtrat Kurt Schirmer, Bürgermeister Christoph Artner und Elisabeth



Herzog-Fitzke waren von den künstlerischen und musikalischen Werken von Melanie Nischt, alias Mel Rocquette, begeistert.

Neues Gesicht der Fachstelle für Interkulturelles

Die Fachstelle am Rathausplatz bietet für zugewanderte Herzogenburger:innen seit 2013 kostenlose Ein-

zelberatungen zur Unterstützung des Integrationsprozesses an. Die Beraterin Ayse Arslan-Sezen begibt sich in Babypause und wird in dieser Zeit von Frau Yüksel Arslan vertreten. Die Beratungsstelle ist jeden Montag von 13.30 bis 15.30 Uhr und Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr für diverse Themen wie die Suche nach

Unterstützung bei der Bewältigung behördlicher Angelegenheiten, Suche nach einer passenden Arbeit oder bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für Migrant:innen da. Darüber hinaus informiert und vermittelt die Beraterin bei interkulturellen Fragen des Zusammenlebens. Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine Terminvereinbarung unter 0660/855 88 34 oder integration@gde.herzogenburg.at erwünscht. Das Büro befindet sich am Rathausplatz 8 im 2. Stock (Eingang über Kremser Straße).



v.l.n.r.: Beraterin Ayse Arslan-Sezen, Projektleitung Szilvia Szabo, Kulturstadtrat Kurt Schirmer, Beraterin Yüksel Arslan

Radfahrtag

Bei heißen Fahrradtemperaturen nahmen leider nur 35 Teilnehmer am 51. Radfahrtag teil, die die Strecke mit Bravour meisterten. Für den und die ältesten Teilnehmer gab es Pokale und für die Jüngsten Kinder-Schokolade inkl. eines kleinen Geschenkes. Danach stand einem gemütlichen Ausklang beim Turnier des SC-Herzogenburg nichts mehr im Wege.



TAGESZENTRUM TRISMAUER

**Sie wohnen daheim und möchten Ihre Zeit nicht alleine verbringen?
Sie betreuen Ihre Mutter oder Ihren Vater und benötigen aus welchen Gründen auch immer untertags einige Stunden Zeit?**

Das Tageszentrum steht älteren Menschen offen, die den Tag mit Gleichgesinnten verbringen wollen und eventuell auch Unterstützung im täglichen Leben brauchen. Unsere Gäste werden durch qualifizierte Mitarbeiter betreut.

Gemeinsames Frühstück und Mittagessen lassen den Tag mit einem abwechslungsreichen Programm (Gedächtnistraining, Bewegungsrunden, Gesellschaftsspiele, basteln, singen uvm.) meist wie im Flug vergehen.

Mit Freu(n)den durch den Tag

ist das Motto des Hauses. Das Team setzt diesen Leitspruch in seiner Arbeit konsequent und kompetent um.

Wir laden Sie nach Voranmeldung zu einem kostenlosen Schnuppertag (inklusive Mittagessen) ein, um uns etwas näher kennen zu lernen.

Wir informieren Sie gerne über Aufnahmekriterien, Öffnungszeiten, Kosten, Fördermöglichkeiten und versuchen Antworten auf all Ihre entstehenden Fragen diesbezüglich geben zu können.

Tageszentrum für SeniorInnen

Volkshilfe Niederösterreich / SERVICE MENSCH GmbH
Hauptplatz 11, 3133 Traismauer
Tel. 02783 / 20099

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO erbracht. Redaktion: Silvia Gramang-Haring, Fotos: Shutterstock, Stand: September 2020

Ost-West Musikfest 2022

Meisterkonzert · 4. September

**INFOS UND KARTEN:
ostwestmusikfest.at**

Neben Veranstaltungen in St. Pölten und Göttweig finden heuer im Rahmen des Ost-West Musikfestes auch wieder fünf Sonntagsmatinéen im Barockschloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn statt.

Die nächste und gleichzeitig letzte **Sonntagsmatinée** im wunderschönen **Barockschloss Heiligenkreuz-Gutenbrunn**, findet am **4. September 2022** statt.

Das **Amael-Trio** aus Laibach, eines der gefragtesten Ensembles in Slowenien, tritt seit mehr als zwei Jahrzehnten bei Konzertreihen und Festivals in ganz Europa auf. An diesem Sonntag ist es zu Gast im Schloss.

Es wird Lucian Marija Škeranc' „Maestoso Lugubre“ für Klaviertrio, Bedřich Smetanas „Klaviertrio in g-Moll“, op. 15 und Ludwig v. Beethovens „Erzherzogtrio“, B-Dur, op. 97 zum besten geben.

Beginn der Matinée ist um **11.00 Uhr**.

Tickets und nähere Informationen zum Konzert und zu den Künstlern:

ntry.at, ostwestmusikfest.at und unter der Musikfest-Telefonnummer **0699/811 80 995**.

Ich freue mich darauf, Sie bei diesem Konzert begrüßen zu dürfen.



– Ihr Gernot Winischhofer

Was tut sich im Jugendzentrum...

Sommer im JUZE

Anfang Juli fand im Jugendzentrum die Ferienparty statt. Jugendliche hatten die Möglichkeit zu grillen, Säfte zu mischen und Kuchen zu essen. In der Woche danach war ein Workshop zum Thema Selbstbild – Fremdbild geplant. Wie sehe ich mich selbst? Wie sehen andere Menschen mich? Dazu wurde anhand praktischer Beispiele diskutiert. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen fand am nächsten Freitag die „Splish Splash – Wasserspaß“ Aktivität statt. Dabei konnten sich die Jugendlichen ordentlich abkühlen und einfach Spaß haben. Nach der Sommerpause ging es dann wieder mit dem regulären Be-

trieb im JUZE los. Dieser findet stets Donnerstag bis Samstag von 14.00 bis 21.00 Uhr statt.



3130 Herzogenburg
Roseggerring 6
T +43 664 88 540 761

Das Jugendzentrum ist für alle Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren von **Donnerstag bis Samstag** jeweils von **14.00 – 21.00 Uhr** da.

In der ersten Woche nach der Schließzeit startete das JUZE mit einem Kochworkshop. Nach längerer Ideensuche konnten sich alle auf ein Gericht einigen und in der Küche kreativ werden. Beim Workshop „Wer willst du SEIN?“ hatten die Jugendlichen die Chance, sich mit sich selbst und ihrer Zukunft kritisch auseinanderzusetzen.

Programm für den Herbst

Der September beginnt im Jugendzentrum mit der Fit and Fun Challenge. Gefolgt von einem Popcornabend und einem kreativen Angebot mit dem Namen „Farbenspiel“. Die kulinarischen Fertigkeiten werden dann beim Grillabend und „Zimterella“ genutzt. Sportlich geht es im Oktober weiter mit „Move it“ und dem „JUZE Match“. Wer dieses gewinnt, darf sich auf einen tollen Preis freuen. Aufgrund des immer wieder



September – Oktober
im Jugendzentrum

Programm:

- 02.09. Fit & Fun
- 09.09. Popcornabend
- 16.09. Farbenspiel
- 23.09. Grillabend
- 30.09. Zimterella
- 07.10. Move It
- 14.10. Juze Match
- 21.10. Life Hacks
- 28.10. Herbstdinner

Roseggerring 6
Do-Sa: 14.00-21.00 Uhr

f SCAN ME



Hier geht's zu unserer Facebook Seite!

Instagram SCAN ME



Hier geht's zu unserer Instagram Seite!



Kennst du unsere Beratungsstelle Juze+ schon?

Hast du Probleme in der Familie, in der Schule, mit Freunden, etc.? Oder brauchst du mal jemanden zum Reden? Hilfe bei einer Bewerbung? Wir sind für dich da! **Jeden Montag von 17.00 – 19.00 Uhr** beraten wir dich gerne, hier im Jugendzentrum.

juzeplus@ekids.cc
T +43 660 855 88 23



erstaunlichen Wissensschatzes der Jugendlichen, findet eine Veranstaltung zum Thema „Lifehacks“ statt, wobei die Jugendlichen ihr Wissen und besondere Tricks weitergeben können. Den Oktober schließen wir mit dem Herbstdinner ab.

JUZE+ in PTS

Am 14. Juni 2022 waren die Jugendberaterinnen Ayse Arslan-Sezen und Tanja Köck zu Besuch bei den Schüler:innen der PTS Herzogenburg. Nach einem unterhaltsamen Kennenlernspiel befassten sich die Schüler:innen im Zuge einer Gruppenarbeit mit ihrer beruflichen Zukunft. Im Anschluss wurde das JUZE+ vorgestellt und auf die An-

gebote des JUZE hingewiesen. In der Jugendberatung gibt es ab Juli personelle Änderungen. Ayse Arslan-Sezen begibt sich in Babypau-

se und wird in dieser Zeit von Tanja Köck vertreten.

Dein JUZE und JUZE+ Team



Tanja Köck, Direktor Jürgen Selinger und Ayse Arslan-Sezen

Straßenfestl St. Pöltner Straße – 24. September 2022

Nach 3-jähriger Unterbrechung (Baustelle, Corona) wird es das Straßenfestl in der St. Pöltner Straße 2022 wieder geben. Am 24. September wird die „schönste Straße Herzogenburgs“ (© Bgm Artner) wieder zur Fußgängerzone und zur längsten Tischmeile umfunktioniert. Damit dieser Tag wieder ein Erfolg wird, haben sich die Kaufleute der St. Pöltner Straße schon jetzt einige Attraktionen einfallen lassen. So beginnt das bunte Programm mit dem Fröhschoppen der Stadtkapelle und dem Bieranstich durch Bgm. Mag. Christoph Artner. Ein Fixpunkt im Programm ist die Modenschau der Trachtenliebe. Ein weiteres Highlight dieses Tages ist der erste öffentliche Konzertauftritt der Gruppe Fam Jam rund um Judith Pfeiffer. Ein Anziehungspunkt für die Kinder werden sicherlich die Riesenseifenblasen von Bubbles4you sein. Konzerte runden schließlich den Tag ab und natürlich gibt es in allen teilnehmenden Betrieben, die alle zwischen 8.00 und 18.00 Uhr geöffnet haben, schöne Sonderaktionen, die es wert sind, der St. Pöltner Straße am 24. September einen Besuch abzustatten. Das genaue Programm usw. wird Anfang September bekannt gegeben.



Darf's ein bisschen langsamer sein?

In Herzogenburg haben wir durch mehrere Messgeräte eine gute Übersicht, wie schnell sich Autos in unserer Stadt bewegen. Die Auswertung dazu ist teilweise einfach erschreckend.

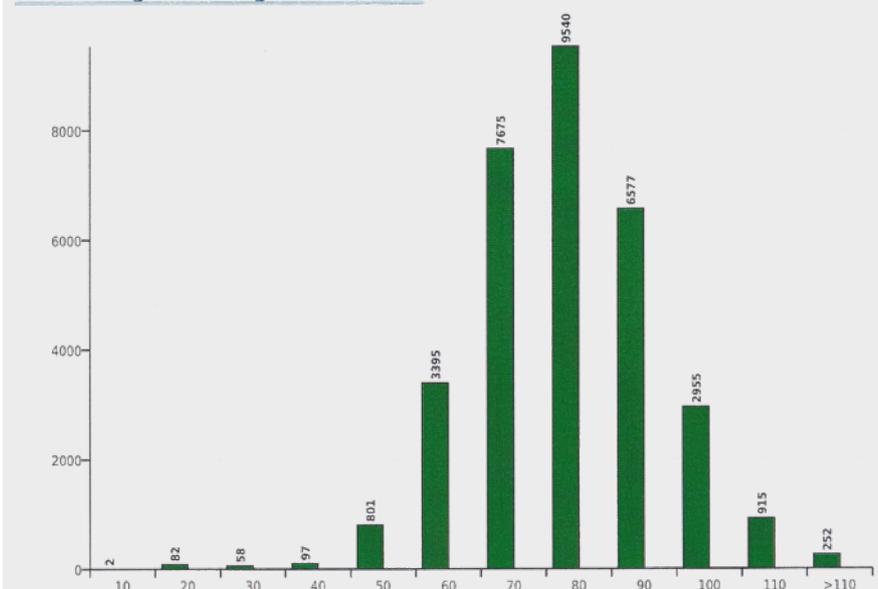
Zu hohe Geschwindigkeiten sind ein massives Risiko im Straßenverkehr, ein paar (oder teilweise viele) km/h mehr als erlaubt verlängern Bremswege und machen Unfälle deutlich gefährlicher. Und die 2 Sekunden, die ich schneller bin, weil ich in der 30er Zone einen 50er fahre, verliere ich dann bei der Kreuzung, weil ich stehen bleiben muss. Für das Kind, vor dem ich aber aufgrund des kürzeren Bremswegs stehen bleiben

kann, ist der Unterschied zwischen 30 und 50 km/h entscheidend. Bei allen Messstellen sehen wir erhöhte Geschwindigkeit beim Einfahren in 50er Zonen. Sei es in der St Pöltner, Kremser oder Wiener Straße. Teilweise sind hier aber auch Geschwindigkeiten von 90 km/h oder mehr gemessen worden, bis zu 160 km/h als wirklich absurd gefährlichem Maximalwert. Die Beschränkungen sind ja auch dafür da, um anderen Verkehrsteil-

nehmer:innen, vor allem auf Fahrrädern, ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. Ob jemand mit 30, 50 oder 70 an mir vorbeibraust, macht nämlich einen massiven Unterschied und hält auch viele davon ab, aufs Rad umzusteigen. Hier müssen bauliche Maßnahmen dann für mehr Sicherheit sorgen. Viele Menschen sind von ihren Autos abhängig. Man muss in die Arbeit kommen, die Kinder in Kindergarten oder Schule bringen oder einen Großeinkauf machen. Bei all diesen Wegen aber ein bisschen die Geschwindigkeit rausnehmen, vor allem aufs überhaupt erlaubte Maß, macht Herzogenburg leiser, schöner und sicherer. Dazu spart es auch noch deutlich Benzin, da eine höhere Geschwindigkeit sehr viel mehr Verbrauch hat. Gerade in so unsicheren Zeiten eine leichte Entscheidung. Um hier auch mehr Sicherheit und Belebung in die Stadt zu bekommen, sind im neuen Verkehrskonzept, das jetzt umgesetzt wird, auch deutlich niedrigere Geschwindigkeiten in der Innenstadt vorgesehen. Dadurch schaffen wir mehr Sicherheit und Lebensqualität und entschärfen einige Gefahrenstellen. Großer Dank an alle, die sich hier in den letzten Monaten eingebracht und uns geholfen haben, Problemstellen zu entdecken.



Geschwindigkeits-Histogramm



Volkshochschule Herzogenburg

Sie wollen gerne eine neue Sprache lernen?
Öfter Bewegung machen oder Ihrer
Kreativität mehr Ausdruck verleihen?

Schauen Sie auf unsere Website!

Das Kursprogramm für das
Wintersemester 2022/2023
ist online buchbar unter
www.vhs-herzogenburg.at



Mehr dazu in kommenden
Ausgaben.

Kontakt

DI Daniela Trauningner
daniela.trauningner@
gde.herzogenburg.at

Florian Motlik
florian.motlik@gruene.at



So ein Theater im Theater!

Mit sechs Aufführungen des Lustspiels „Nichts als Kuddelmuddel“ im Theatersaal des Stiftes meldete sich die Theatergruppe Augustin fulminant zurück.

Nach mehr als zwei Jahren durften die Schauspieler wieder Theaterluft schnuppern. Der Großteil der sieben Darsteller hatte diesmal eine Doppelrolle zu spielen: **Christine Artner** als Julia und Wahrsagerin Madame Cassandra, **Maximilian Kohwalter** als Regisseur und Fensterputzer, **Erwin Fischer** als Fred und Telekommitarbeiter Buchfink, **Elfriede Fischer** als Gitti sowie als Putzhilfe Frau Säuberlich, **Lena Hofman** als Tilda und Helene Buchfink, **Kurt Schirmer** als Erich und Bühnentechniker, **Ingrid Vermeulen** als Souffleuse Lilli.

Gespielt wurde ein Theaterstück über eine Theatergruppe und deren großen Auftritt. Im ersten Akt stand die nicht ganz gelungene Generalprobe am Programm. Im zweiten Akt folgte die Premiere,

die schließlich im Chaos endete. Das Publikum wurde gut unterhalten und die Schauspieler:innen freu-

ten sich über ein gelungenes Comeback auf den Brettern, die die Welt bedeuten.



„Theatergruppe-Augustin“: (stehend von links nach rechts) Lena Hofmann, Christine Artner, Maximilian Kohwalter, Kurt Schirmer, (sitzend) Elfi Fischer, Ingrid Vermeulen, Erwin Fischer

KROKOS ELTERNBERATUNG

KROKO UND DIE/DER ZAHNGESUNDHEITSERZIEHER:IN KOMMEN IN IHRE MUTTER-ELTERNBERATUNGSSTELLE!

WANN? 14. 9. 2022
WO? ANTON-RUPP FREIZEIT- HALLE um 10:30 UHR

www.apollonia-noe.at

Logo: N, SVS, Österreichische Gesundheitskassen, bva, Zahnärztekammer, elmex, APOLLONIA NO

CITYEVENT HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität

ISABELLA WOLDRICH
„LiebesLeben“
KABARETT – BLITZKURS IN GLÜCK UND LIEBE

Fr., 14.10.2022 | 19.30 Uhr
Volkshaus | Auring 29, 3130 Herzogenburg

KARTENVORVERKAUF UND RESERVIERUNGEN:
Buchhaltung der Stadtgemeinde Herzogenburg – gerne können die Karten reserviert und an der Abendkassa zum Vorverkaufspreis abgeholt werden: 02782/83315-79 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at
Vorverkauf: Euro 23,- | Abendkassa: Euro 25,-

50 % Ermäßigung für SchülerInnen bis 18 Jahre sowie für Lehrlinge, StudentInnen und PräsenzdienerrInnen mit Ausweis! Freie Platzwahl!

Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!

Volksschule St. Andrä an der Traisen – Ein Schulschluss wie „damals“

Nach zweijähriger Pause konnte endlich wieder das Schulfest am 10. Juni stattfinden.

Die Klassen bereiteten eine Reise durch das Schuljahr vor. Mit Liedern, Tänzen und kurzen Theaterstücken erhielten die Besucher tiefe Einblicke in das Schuljahr. Der Elternverein bewirtete im Pfarrstadl und so wird dieses Fest noch lange in Erinnerung bleiben.

Ebenfalls vor zwei Jahren fand der letzte Schulausflug statt. Dieses Jahr ging es nach Stetten und die Kinder wurden zu Archäologen und entdeckten so manche Fossilien.

In der letzten Schulwoche fanden die Kinder Abkühlung in der Traisen – wozu in die Ferne streifen... Wir wünschen einen schönen Sommer und freuen uns auf das neue Schuljahr!



MÜLLENTSORGUNG

**Die Müllcontainer sind bitte am jeweiligen Entleerungs-
termin laut Abfuhrkalender ab 6.00 Uhr Früh
vor dem Grundstück gut sichtbar bereitzustellen!**

Die Entsorger-Firma BRANTNER kann aus Zeitgründen keine zusätzlichen Anfahrten zu Wohnobjekten vornehmen, bei denen die Container nicht ab 6.00 Uhr Früh bereitgestellt wurden!

Die Stadtgemeinde Herzogenburg bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband Lilienfeld folgendes Service:

Sie können sich per SMS auf Ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier, Biomüll und Gelben Sack erinnern lassen.

Nachdem Sie sich auf der Homepage zu diesem Dienst angemeldet haben, erhalten Sie dann jeweils einen Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

Anmeldung über die Homepage der Stadtgemeinde Herzogenburg

www.herzogenburg.at → Leben & Wohnen → Abfall & Umwelt / SMS-Erinnerungs-Service für Abfuhrtermine / Infos und Anmeldung zum SMS-Service → Weiterleitung auf Lilienfeld.abfallverband.at bei <Gemeinde> <Herzogenburg> auswählen und Anmelde-Formular ausfüllen.

**BITTE
UM
DRINGENDE
BEACHTUNG!**

Bücherzellen wurden offiziell eröffnet

Gleich zwei Bücherzellen wurden Anfang Juni in Herzogenburg in Betrieb genommen und feierlich eröffnet. Neben der Ossarner Dorfbücherei (ODOBÜ) wird nun auch in St. Andrä und am Rathausplatz Büchern eine zweite Chance gegeben.

Alte Telefonzellen, die in Zeiten des Handys nicht mehr gebraucht werden, werden zu Bücherzellen umfunktioniert. Sie werden mit Regalen und einem Grundstock an Büchern ausgestattet. Leser:innen können Bücher ausborgen und bereits gelesene wieder zur Verfügung stellen. Eine dieser Bücherzellen ist seit Herbst 2021 in Ossarn in Betrieb und wird von Ernst Hackl und seinem fleißigen Team betreut.

Zwei weitere Bücherzellen gibt es seit Kurzem am Rathausplatz und in St. Andrä. Angrenzend an den Geriatrie-Friedhof in St. Andrä laden schattenspendende Bäume und Bänke zum Verweilen und Schmökern in den Büchern ein. Die Jungschargruppen der Pfarre St. Andrä haben die alte Telefonzelle gemeinsam umgestaltet. Auch beim Eröffnungsfest gab es ein unterhaltsames Programm mit Spielen zum Thema Lesen, aber auch Kaffee und Kuchen. Am Rathausplatz zeichnete Renate Minarz und die Kulturinitiative Schupfengalerie für die Gestaltung verantwortlich. Die Bücherzelle gilt



Die Künstlerinnen der Kulturinitiative Schupfengalerie rund um Renate Minarz nahmen die Bücherzelle am Rathausplatz gemeinsam mit Herta Stöger und Ilse Sauter von der Stadtbücherei in Betrieb.

als Kunstwerk im öffentlichen Raum und soll die Aufmerksamkeit und das Interesse für Kunst und Kultur wecken.

Büchereileiterin Herta Stöger und Kulturstadtrat Kurt Schirmer freuen sich über das zusätzliche Angebot für Bücherwürmer: „Ein einfacher Zugang zu Büchern fördert das Lesen und die Freude daran.“

Bitte beachten Sie folgende Regeln bei der Nutzung der Bücherzelle:

- Es gilt das Prinzip „Geben und Nehmen“ – nehmen Sie gerne Bücher mit, andere freuen sich aber auch über Ihre Bücherspende.
- Bitte geben Sie maximal 3 Stück Bücher ab, die in einwandfreiem Zustand sind. D.h. stellen Sie bitte keine Bananenkartons voller Bücher hinein. Größere Buchspenden können in der Stadtbücherei abgegeben werden.
- Geben Sie keine Reiseführer, Wörterbücher, CDs, DVDs, Material mit rassistischem, pornografischem oder gewaltverherrlichendem Inhalt ab.
- Sortieren Sie die Bücher bitte in die beschrifteten Kategorien ein. Das erleichtert dem nächsten Bücherwurm die Suche.
- Sollte kein Platz mehr in den Regalen sein, stellen Sie bitte keine Bücher mehr ein.

Wir danken allen, die die Bücherzellen gestaltet haben oder diese betreuen!



Die Bücherzelle in St. Andrä wurde mit einem Lesefest feierlich eröffnet.

Radio NÖ Sommertour in Herzogenburg

Ende Juli war die Radio Niederösterreich Sommertour zu Gast in Herzogenburg. Vereine und Herzogenburger Institutionen hatten die Gelegenheit sich und ihr Wirken vorzustellen.

Am Nachmittag wurde ein dreistündiges Radioprogramm direkt vom Rathausplatz Herzogenburg gesendet. Moderatorin Birgit Perl interviewte zahlreiche Herzogenbur-



Künstlerin und Sängerin Melanie Nischt beim Interview. Ihr Song „Smile“ wurde auch im Radio gespielt.



Fotos © Radio NÖ



Rene Jirsak (Mitte) konnte Radio NÖ und Birgit Perl bereits im Zuge seines Praktikums kennenlernen und gestaltet in Campus Radio seine eigene Radiosendung.

ger:innen und sprach mit ihnen über ihre Vereine: von der Theatergruppe Augustin, der Faschingsgilde bis zum Kameradschaftsbund und den Modellfliegern.

Am Abend war auch ein kurzer Fernsehbeitrag von Thomas Koppsteiner und Kati Bellowitsch über unsere schöne Stiftstadt in ORF NÖ zu sehen. Hier wurden die Niederösterreichischen Kindersommerspiele (NÖKISS), das Stift und der Aquapark Herzogenburg vor den Vorhang geholt.



Stadtrat und Schauspieler Kurt Schirmer mit Moderatorin Birgit Perl und Erwin Fischer, Obmann der Theatergruppe Augustin

Ingwertee statt Grüner Veltliner?

Die Hitzetage nehmen von Jahr zu Jahr zu. Darunter leiden nicht nur Mensch und Tier, sondern auch unsere Vegetation. Stadtrat für Landwirtschaft Maximilian Gusel über den Einfluss des Klimawandels darauf, was uns zukünftig blühen, und auf unseren Felder wachsen und gedeihen könnte.

Hätten Sie es für möglich gehalten, eines Tages im Supermarkt zu Oliven, Reis, Kaki, Ingwer, Feigen oder Kurkuma aus Österreich greifen zu können? Die Erderwärmung wird dies bald möglich machen. Bereits heute wird in Gerasdorf bei Wien Trockenreisanbau kultiviert. In der Bundeshauptstadt Wien wiederum



zepten gegenzusteuern. Sogenannte PIWI Rebsorten etwa weisen eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten auf. Zeitgleich kann der Einsatz von Pflanzenschutzmittel reduziert werden.

Gemeinderat und Winzer Lukas Karner-Neumayer aus Ederding ergänzte: „Keine Frage, die Auswirkungen der Klimakrise treffen uns alle, besonders auch uns Winzer. Das Ende des Grünen Veltliner sehe ich allerdings nicht so schnell auf uns zukommen. Denn es gibt dutzende natürliche Stellschrauben, um etwa einen Austrieb oder die Reife zu verzögern. Und speziell wir Herzogenburger im oberen Traisental profitieren vom nächtlichen kühlen Wind aus dem Alpenvorland, da sehe ich keine Gefahr für weiterhin großartige Weine.“

Wer sich näher informieren will, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die heimische Landwirtschaft – und somit auf uns alle – haben wird, dem ist die Podcast-Folge mit dem Titel „Ingwer, Reis, Feigen: Was bald auf Österreichs Feldern wächst“, zu empfehlen. Veröffentlicht wurde diese vom Medium „Der Standard“ und ist etwa über die Suchmaschine Google kostenfrei zu finden. Was lernen wir daraus? Auch zukünftig können wir statt Ingwertee ein Achterl Wein aus dem Traisental zur Heurigenjause genießen. Wer will, dass das auch so bleibt, hat aber wohl nur eine Wahl: Klima schützen!

StR Maximilian Gusel

max.gusel@herzogenburg.vpnoe.at



Auch heimische Rebsorten sind vom Klimawandel betroffen

wachsen Granatäpfel, Feigen und Kaki. Und wer seinen Urlaub im Burgenland verbringt, kann sich dort mit Kurkuma eindecken.

Doch welche Auswirkungen hat das auf etablierte Pflanzensorten, die sich bis dato in unseren Breiten graden wohlfühlt haben? Weinbauern haben etwa immer häufiger mit dem Spätfrost zu kämpfen. Die wärmeren Temperaturen sorgen nämlich dafür, dass die Triebe der Weinstöcke zeitiger austreiben. Fällt die Temperatur danach unter den Gefrierpunkt, sind Ernteauffälle vorprogrammiert.

Die Landwirtschaft ist daher ständig gefordert, mit Ideen und neuen Kon-



Tolle Leistungen der GF Lehrlinge bei der Lehrabschlussprüfung!

5 **GF Youngsters**, so werden die Lehrlinge bei GF genannt, haben heuer bereits ihre Lehrabschlussprüfung abgelegt und beachtliche Leistungen erbracht.



Noah Friedel hatte bereits am 30.06. und 01.07. seine Prüfung im Bereich Elektrotechnik/Anlagen- und Betriebstechnik abgelegt und hat diese **erfolgreich bestanden**.

Am 28.07 und am 29.07 fand die **Lehrabschlussprüfung der Metalltechniker** statt. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat dieses Jahr wieder die Lehrwerkstätte von GF Casting Solutions in Herzogenburg als Prüfungsort ausgewählt. Die Lehrlinge von GF sowie die Prüfungskandidaten von anderen Betrieben konnten an diesen beiden Tagen unter der Aufsicht der WKO-Prüfungskommission ihre fachliche Qualifikation unter Beweis stellen.

GF ist **unglaublich** stolz auf die außerordentlichen Prüfungsergebnisse, die die Lehrlinge erzielt haben sowie auf ihre sehr guten Leistungen während ihrer vierjährigen Ausbildung in Lehrwerkstätte und Betrieb.



Die Ergebnisse im Detail

Metalltechnik/Werkzeugbautechnik/Zerspanungstechnik

- Michaela Schramek** mit Auszeichnung bestanden
- Daniel Baitar** mit Auszeichnung bestanden
- Mario Stumpfer** bestanden

Metalltechnik/Werkzeugbautechnik/Konstruktionstechnik

- Dominik Wieseneder** mit Auszeichnung bestanden

Alle Lehrlinge werden nach ihrer Lehre als Jungfacharbeiter von GF Casting Solutions übernommen – sie sind die Zukunft von GF!

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer weiteren beruflichen Laufbahn!



Gruppe in Herzogenburg mit Bgm. Mag. Christoph Artner und Stadtrat Kurt Schirmer und Frau Dr. Christine Oppitz (Historikerin) und Mag. Erich Böck (Topotheke)

Auf den Spuren NÖ Stadtmauerstädten

Der Verein der NÖ Stadtmauerstädte war am 14. Juni mit Obfrau Helga Thenmayer und rund 40 Personen in NÖ Mitte unterwegs, um den Städten Herzogenburg und Traismauer einen Besuch abzustatten.

Diese beiden Städte mit Stadtmauern haben Interesse, an der Kooperation von 11 NÖ Stadtmauerstädten im nördlichen Niederösterreich teilzunehmen. Im Verein haben sich die Städte Drosendorf, Eggenburg, Groß-Enzersdorf, Hainburg, Horn, Laa an der Thaya, Marchegg, Retz, Waidhofen an der Thaya, Weitra und Zwettl zusammengeschlossen.

In Herzogenburg wurde am Vormittag die Gruppe von Bürgermeister Mag. Christoph Artner und Stadtrat Kurt Schirmer empfangen und von Frau Dr. Christine Oppitz (Historikerin) und Mag. Erich Böck (Topotheke) fachkundig durch die Stadt geführt, wobei der Schwerpunkt der Führung auf den noch bestehenden Stadtmauern lag. Der gesamte Ort wurde zu Beginn des 14. Jahrhunderts mit einem zwei Kilometer langen und vier Meter tiefen Graben umgeben, der von einem Erdwall begleitet wurde. Gegen die Türken gab es bereits eine geschlossene Stadtmauer, die 1598, gemeinsam

für den Unteren Markt und Oberen Markt mit dem Stift Herzogenburg errichtet wurde.

Am Nachmittag im Schloss Traismauer hat Bürgermeister Herbert Pfeffer über die Geschichte der römischen Stadt Traismauer berichtet. Bei einem Rundgang durch die Stadt mit der Stadtführerin Frau Schöffl trafen die Exkursionsteilnehmer:innen auf die steinernen Zeugnisse der 2000 Jahre alten Geschichte Traismauers. Das Römertor, der Hungerturm und Reste der Stadtmauer sowie Ausgrabungen in der Unterkirche zeugen von einer ereignisreichen Geschichte. Auch das Nibelungenlied nimmt Bezug auf Traismauer. Kriemhild übernachtete mit ihrem Gefolge im Schloss Traismauer, als sie auf dem Weg zu Hunnenkönig Etzel war. Ein Fresko an der Innenseite des Römertors zeigt Auszüge davon.

Ein Heurigenbesuch in der Eichberger Kellergasse von Traismauer bildete den Abschluss und bot noch die Möglichkeit, sich über die viel-

fältigen Eindrücke in Herzogenburg und Traismauer auszutauschen.

Der regelmäßige Informations- und Erfahrungsaustausch wird seit Beginn der Kooperation von der NÖ.Regional unterstützt, so wurde auch die Exkursion vom Büroleiter Dipl.-Ing. Josef Strummer organisiert und begleitet.

noe  regional

Weitere
Informationen

Josef Strummer
NÖ.Regional
+43 676 88 591 230
josef.strummer@noeregional.at
www.noeregional.at
www.facebook.com/noe.regional
www.linkedin.com/noe.regional
www.instagram.com/noe.regional
NÖ.Regional.GmbH auf Youtube

#noekissforever – Das große NÖKISS-Jubiläum!

Zum 50. Geburtstag spielt das Programm des größten österreichischen Kinderfestivals alle Stücker! Von 6. – 28. August und 2. – 4. September 2022 im Stift Herzogenburg



Fotos: © Tobias Singer

Sechs Bühnen für Kindertheater, Ballett, Musical und Zirkus, dutzende Werkstätten der NÖ Museen, dazu Bogenschießen, physikalische Experimente, Trendsportarten, Großgruppenspiele, regionale Schmankerl und das alles im barocken Ambiente des Augustiner Chorherrenstiftes Herzogenburg, das sind die NÖ KinderSommerSpiele.

Die Highlights der Kinderkulturfestivals

Neben bekannten Mitgliedern der NÖKISS-Familie wie Marko Simsa, Bernhard Fibich, Herbert und Mimi, Trittbrettl, Theater Tabor, Teatro Piccolo, Theater im Ohrensessel oder Schneck + CO freuen wir uns heuer besonders über den Besuch von Otto il Bassotto, der unglaubliche Dinge mit Ballons anstellt, Märchen an Fäden mit dem Froschkönig, den erstmaligen Besuch von Julia Schreitl, Regina Picker und Johanna Jonasch mit ihrer Performance über die Erde: Buddeln, Baggern, Bauen. Der Kulturverein Nußdorf/Traisen tritt mit Kuschelalarm auf. Und das erste Mal dabei: die Donau-Piraten aus Asagan!

Umfassendes Werkstätten- und Rahmenprogramm

Auch die Anzahl der Werkstätten ist wieder unüberschaubar! Klettern, Bogenschießen, Wetterkunde, Wuzzeln, Slackline, Drachensteigen, ... Markus Freistätter und Veronika Polly, beide bekannt aus Film und Fern-

sehen, halten einen Schauspielworkshop. Und erstmals gibt es neben den Stiftsführungen ausgehend vom Klosterladen eine kleine Rätselralley, bei der man kleine Preise gewinnen kann.

Ehrenamtlich und freiwillig

Was unterscheidet die NÖKISS von anderen Festivals? Die Vielfalt und die Freiwilligentätigkeit! Egal ob kreativ, sportlich, naturwissenschaftlich oder kulinarisch... es ist für jeden etwas dabei und ein Tag ist viel zu wenig, um alles auszuprobieren! 1.250 Mitarbeiter:innen sorgen dafür, dass es nie fad wird.

Auch die Ausstellung „vorwärts.rückwärts.punktgenau.“ in der Sala Terrena über die Geschichte der Wakaiuis und der NÖKISS ist während des Festivals geöffnet.



Das gedruckte Programm liegt ab August in Geschäften, Museen, Banken und Trafiken auf.

Tickets gibt es online über die neue NÖKISS-Website, die Anfang August live geht, im Vorverkauf in Herzogenburger Banken, Geschäften und Trafiken und an den Tageskassen – oder freien Eintritt für alle Mitarbeiter:innen – Infos dazu im NÖKISS-Büro unter office@noekiss.at oder 02782 83445.



Informationen Programm | Kontakt

NÖ KinderSommerSpiele
Prandtauerring 2
3130 Herzogenburg
office@noekiss.at
www.noekiss.at
facebook.com/noekiss
www.instagram.com/noekiss.at

Rückfragehinweis

Mag. Sandra Kettinger
PR und Presse, Leitungsteam
presse@noekiss.at
+43 676 9422190

STELLENAUSSCHREIBUNG

Herzogenburg, die Stadt mit Lebensqualität, liegt im Unteren Traisental, mitten im Herzen Niederösterreichs. Wir suchen ab sofort eine(n) engagierte(n) und qualifizierte(n)

Leiter(in) der Stadtbetriebe (m/w/d)

Zu den Aufgaben der Stadtbetriebe gehören u.a. die Instandhaltung der öffentlichen Infrastruktur, Straßenreinigung, Pflege- und Erhaltung der Grünanlagen und Spielplätze, Friedhof und Fuhrpark, der Betrieb der Freizeiteinrichtungen sowie des Altstoffsammelzentrums und die Durchführung des Winterdienstes. Sie sind als Leiter(in) für Arbeitsplanung und Mitarbeiterführung (ca. 25 Pers. ständig zzgl. Saisonpersonal, eingeteilt in 2 Teams) verantwortlich. Angebotseinholungen und Abwicklung von Projekten samt Dokumentation und Berichterstattung fallen ebenso in Ihren Verantwortungsbereich wie die Optimierung von Arbeitsprozessen. Mit Ihrem Engagement tragen Sie zur positiven Weiterentwicklung der Organisation bei.

Anforderungsprofil/Bewerbungsunterlagen:

- Technische bzw. handwerkliche Ausbildung (Matura oder Meisterprüfung von Vorteil)
- Berufs- und Führungserfahrung, hohe soziale Kompetenz
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Führerschein B (sonstige Führerscheinklassen von Vorteil)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft. Bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Grundwehr- oder Zivildienst bzw. Nachweis der Befreiung
- Lebenslauf, Nachweis bzw. Auflistung der bisherigen Tätigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, selbstständiges Arbeiten
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als drei Monate)
- Ärztliches Zeugnis (nicht älter als 3 Monate)
- Volljährigkeit

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden. Das Dienstverhältnis ist vorerst auf 3 Jahre befristet und wird bei positiver Arbeitsleistung in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt. Die Einstellung und Entlohnung erfolgt nach dem NÖ GVBG 1976. Mit der Beurlaubung mit dem Funktionsdienstposten (Funktionsgruppe 7) durch den Gemeinderat beträgt das Mindestgehalt 2.597,1 € zzgl. festzulegender Personalzulage.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens **Freitag, 23.09.2022** an die Stadtgemeinde Herzogenburg, Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg persönlich, per Post bzw. per E-Mail. Rückfragen gerne an Stadtdirektor Ing. Dominik Neuhold, MBA unter 02782/83315-68.

Der Bürgermeister: Mag. Christoph Artner

Herzogenburg, 09.08.2022

Restaurierung Nepomuk Traisenbrücke

75 Kleindenkmäler gibt es im Gemeindegebiet, darunter auch die Statue vom hl. Johannes von Nepomuk auf der Nordseite der Traisenbrücke. Die aus Zogelsdorfer Kalksandstein gefertigte Freiplastik des Brückenheiligen stammt aus dem ersten Viertel des 18. Jahrhunderts und stand ursprünglich an der Straße, etwa beim Beginn des heutigen Aurings.



Die Restaurierung wurde von den Adletzberger Bildhauer Johannes Jilch ausgeführt.

Doch mit der Ortserweiterung wechselte sie ständig ihren Standort. In den Jahren 1958 und 1959 wurde dann statt der alten Holzbrücke in Herzogenburg die neue Spannbetonbrücke über die Traisen errichtet, wo die Statue dann ihren endgültigen Standort bekam.

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHÄUSER

**ARCHITEKTENHAUS
ODER VORTEILSHAUS
JETZT ZUM FIXPREIS**

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und auf Baudauer zum Fixpreis.

**JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:
02732 / 94 103**

🏠 3500 Krems 📧 konzept-haus.at 📧 office@konzept-haus.at

Textilreinigung und Wäscherei

O. Schmidt

Chemische Reinigung aller Textilien
Hemdenexpress-Dienst
Anzüge und Jacken mit Imprägnierung
Vorhangservice
Spezialreinigung für Arztpraxen

Ihre REGIONALE Wäscherei!

EXPRESSDIENST MÖGLICH!

**Übernahmestelle beim JURA STORE:
Rathausplatz 15, 3130 Herzogenburg
2x wöchentliche Abholung (Mi+Sa)**

AUS DEM STADTARCHIV

Robert Herfert 1926-2011 eine Spurensuche in Herzogenburg

Sein Name wurde dem Großteil der Bevölkerung erst bekannt, nachdem er einen figuralen Brunnen für den Rathausplatz geschaffen hat. Dazu aber später.

Robert Herfert wurde 1926 in St. Pölten geboren, er studierte 4 Semester an der Akademie der bildenden Künste in Wien, von 1946 bis 1948. Die Meisterschule besuchte er unter dem damaligen Rektor Robin Christian Andersen, bei Herbert Boeckl die Aktzeichnung. Nach Absolvierung seiner Studien kehrte er nach St. Pölten zurück, von wo aus der vielseitige Künstler zeitlebens freischaffend tätig war.

In St. Andrä an der Traisen, damals eigenständige Gemeinde, hinterließ er drei gesicherte Werke. Das Sgraffito an der Fassade des Amts- und Wohnhauses entstand im Jahre 1955 (vgl. den Bericht in der Stadtzeitung 2021).

11 Jahre später, 1966, errichtete die Gemeinde am Friedhof eine Aufbewahrungshalle. Durch Rechnungen

von Herfert gesichert, sind wir in der erfreulichen Lage, auch diese gut erhaltenen Kunstwerke bestaunen können. Es sind dies ein Fresko, 4,40 Meter x 0,80 Meter, mit Trauern, vorwiegend in dunklen Farben. Von außen an der Fassade sieht man ein sogenanntes Betonglasfenster, das eher unscheinbar wirkt. Im Inneren des Raumes aber erstrahlt es in leuchtenden Farben, eingerahmt von erhabenen Glasstücken. Auch die Eingangstür mit einem kleinen ornamentalen Fresko darüber ist sein Werk.

In Herzogenburg schuf Herfert einen figuralen steinernen Brunnen (vulgo Ohrwaschlbrunnen), auf dem vier Personen eng Rücken an Rücken auf einem runden Podest sitzen. Am Foto von 1977 „testen“ GR Ernst Keiblinger und STR Alfred Berent die Wasserqualität. Nach einigen Jahren

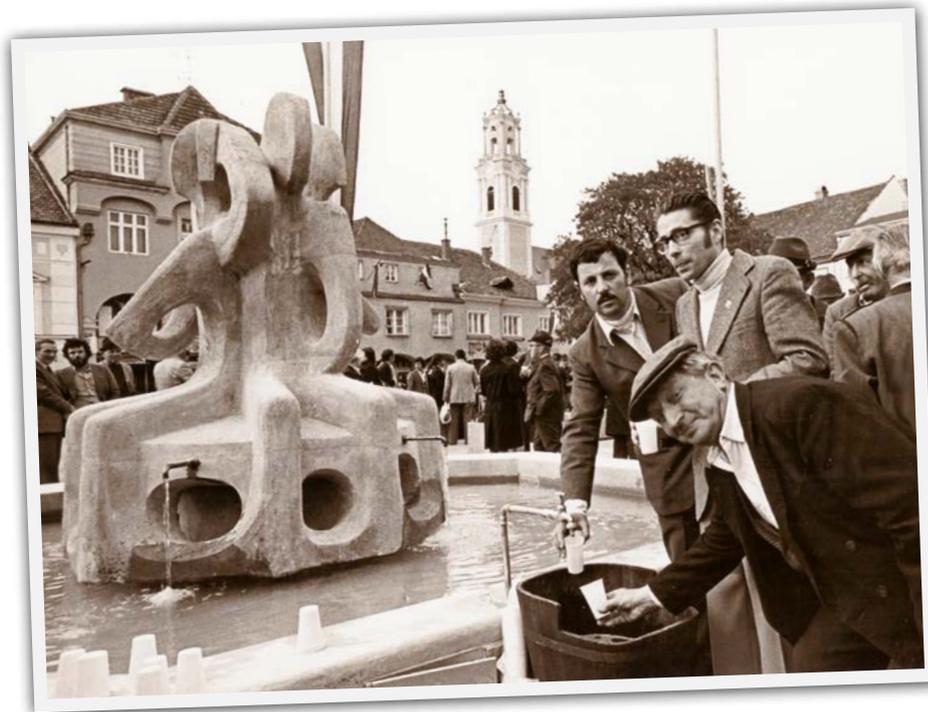
wurde der 2010 abgetragene Brunnen im Jahre 2022 an der Westseite des Stiftes im Steinpark aufgestellt.

Ein buntes Sgraffito, das an der Fassade der Wohnhausanlage Dr. Karl Renner-Gasse von Herfert 1957 gemalt wurde, fiel leider einer Renovierung zum Opfer.

Das große Sgraffito an der Außenwand der Kittel Mühle in Ossarn ist sehr gut erhalten und entstand vermutlich in den 1950er Jahren.

Die vielseitige künstlerische Begabung von Robert Herfert hat ihre Spuren an zahlreichen Orten des kirchlichen und öffentlichen Raumes hinterlassen.

Dr. Christine Oppitz



Fotos und Ansichtskarten für das Stadtarchiv

Die Stadtgemeinde Herzogenburg hat das Angebot bekommen, Fotos und Ansichtskarten aus Herzogenburg und Umgebung für das Archiv anzukaufen. Kulturstadtrat Kurt Schirmer und Topothekar Erich Böck haben die Schätze bei Alois Gattringer besichtigt und abgeholt.

Alois Gattringer, selber Sammler von Fotos und Ansichtskarten seiner Heimatstadt Traismauer, aber auch aus dem fernen Dubrovnik, hat sich schweren Herzens von seiner Sammlung getrennt. Diese hat er gemeinsam mit seiner geliebten, aber leider viel zu früh verstorbenen Frau Rosa, geb. Prisching aus Oberndorf, zusammengetragen. Alois Gattringer weiß seine Karten und Fotos aber nun in besten Händen.

„Das Tolle an dieser Sammlung ist, dass viele Karten im Zeitraum von

1900 bis in die 1980er-Jahre beschrieben wurden und man viel über die damalige Zeit und Gebräuche erfährt“, zeigt sich Topothekar Erich Böck begeistert. Die Sammlung wird von ihm digitalisiert und kann demnächst unter <https://herzogenburg.topothek.at/> bestaunt werden.



Erich Böck freut sich sichtlich über die Sammlung, die von Alois und Rosa Gattringer angelegt wurde.

GF Lehrlinge erreichen den 2. Platz beim Lehrlingshackathon der Wirtschaftskammer Niederösterreich!

„Digitale Kompetenzen in der Lehre steigern nicht nur die Attraktivität der Lehrberufe, sondern sichern auch eine erfolgreiche Zukunft der Betriebe in allen Wirtschaftsbereichen“, so der Veranstalter des NÖ Lehrlingshackathons 2022, die Wirtschaftskammer NÖ.

GF Herzogenburg nahm heuer zum ersten Mal bei diesem Landesweiten Coding-Wettbewerb teil und erreichte in der Kategorie „Rookies“ den hervorragenden **2. Platz**.

Unsere teilnehmenden Lehrlinge, **Marcel Schalk** und **Laszlo Keki**, sowie **Georg Schopfhauser** und **Rafael Kunesch** programmierten an einem Wettbewerbstag nach kurzer Anleitung eine Handy-App, welche später im Betrieb eingesetzt werden kann.

Der „GF-Warehousemanager“, so der Name der erfolgreichen App, soll unseren Mitarbeitern Zeitersparnis beim Finden von Ersatzteilen in unseren Lagern bieten. Außerdem wird über die Anwendung auch der Lagerstand von entnommenen und eingelagerten Teilen aktuell gehalten.

Eine großartige Leistung unserer Youngsters, die mit viel Freude am Wettbewerb teilgenommen haben und dabei auch so einiges lernen konnten. Mit dem 2. Platz haben sie sich auch für den **bundesweiten Hackathon qualifiziert**.

Wir freuen uns schon sehr darauf und wünschen unseren **Youngsters@GF** viel Erfolg!

ANZEIGE



Verpackungen, die Ihren Abfall lösen

Ob Waschpulver, Lebensmittel, Spachtelmasse oder pharmazeutische Erzeugnisse – bei der Verpackung vieler Produkte spielt Sicherheit eine große Rolle. Um neben Sicherheit auch Nachhaltigkeit gewährleisten zu können, entwickelte Michalt Technology eine innovative und ökologische Verpackungsart.

Die weit verbreitete Verwendung von Einwegverpackungen verschmutzt Weltmeere, verursacht Grundwasserschäden und entwertet Ackerland. Etwaige Gegenmaßnahmen konzentrieren sich bislang zumeist auf die Beseitigung oder Milderung der bereits eingetretenen Schäden. Die Kosten dieser Schadensbegrenzung könnten großteils eingespart werden, wenn von vornherein umweltfreundlichere Verpackungen verwendet würden – laut Schätzungen beläuft sich das Einsparungspotenzial innerhalb der nächsten 20 Jahre in der EU auf etwa zwei Milliarden Euro. Das Wiener Unternehmen Michalt Technology möchte aus diesem Kreislauf aussteigen und mit einer neuen Technologie zur Reduktion des umweltbelastenden Plastikabfalls beitragen.

Die Idee dahinter

„Unsere neue Patenttechnologie beschäftigt sich mit der Verarbeitung von recycelten Kunststoffen und der Herstellung von neuen, wiederverwertbaren Kunststoffverpackungen. Dabei dient ein stabiler Korpus als Basis, der in weiterer Folge in eine ökologisch abbaubare Schutzfolie eingehüllt wird“, erklärt Geschäftsführer Milan Michalko. Die Einzigartigkeit des im Juli 2020 patentier-



ten Produkts betrifft also nicht nur die Umweltfreundlichkeit des Korpus und der Schutzfolie, sondern auch die maschinelle Ver- und Entpackung sowie die anschließende Wiederverwendung (Reusing) und Wiederverwertung (Recycling) der Rohstoffe. Mit Hilfe einer Umverpackungsmaschine, die dem industriellen Einpacken und Entfernen der Schutzfolie dient, wird die Wiederverwendung des Korpus ermöglicht. Je nach Kapazität kann der Kunde zwischen mehreren verschiedenen Modellen wählen, die je nach Bedarf maßgefertigt werden kann. Der Umverpackungsvorgang erfolgt ohne Einsatz von Wasser.

Wie der Prozess funktioniert

„Im ersten Schritt definieren wir gemeinsam mit dem Kunden die Beschaffenheit und das Aussehen der gewünschten Verpackung. Steht die Art der Verpackung fest, erwirbt der Kunde bei uns eine Umverpackungsmaschine, Korpusse und Folie. Selbstverständlich beliefern wir diesen Kunden dauerhaft mit der ökologischen Folie und servizieren bei Bedarf die Umverpackungsmaschine“, so Michalko. Das verpackte Produkt wird an den Endkunden ver-

kauft, die leeren Verpackungen (Korpus samt Schutzfolie) werden in einem Sammelcontainer gesammelt. Zurück im Produktionsbetrieb, werden die gebrauchten Verpackungen in der Umverpackungsmaschine von der verschmutzten Schutzfolie befreit und mit neuer, sauberer und bedruckter Folie bezogen. Die gebrauchte Folie ist ökologisch und industriell kompostierbar, alternativ kann sie jedoch auch wiederaufbereitet oder zur Strom- oder Wärmegewinnung genutzt werden. Selbst bei der Verbrennung der Verpackungsfolie werden die vorgeschriebenen Werte hinsichtlich SO₂, NO_x oder NO₂ eingehalten, weshalb von einer ökologischen Verbrennung gesprochen werden kann.

Für wen ist die Lösung interessant?

- **Lebensmittelindustrie:** Alkoholfreie und alkoholische Getränke, Öle, Milchprodukte ...
- **Kosmetik- und Pharmaindustrie:** Seifen, Shampoos, Reinigungsmittel, Kosmetik ...
- **Chemische und petrochemische Industrie:** Klebstoffe, Chemikalien, Farben, Zusatzstoffe ...
- **Andere Produkte:** Alle Einwegverpackungen, Behälter usw.

MALZ & MORE GmbH in Herzogenburg

Bürgermeister Christoph Artner begrüßt neues Unternehmen

Die MALZ & MORE GmbH beschäftigt sich mit dem Großhandel von Nüssen aus dem Ausland nach Österreich. Hier werden u. a. Großbäckereien und weitere Verarbeiter von Nüssen in ganz Österreich beliefert. Durch die Synergieeffekte mit der Alwera AG im Bereich der Lagerung und Verarbeitung hat man in Herzogenburg den optimalen Standort gefunden. Bürgermeister Christoph Artner begrüßte im Zuge eines Kennenlerngesprächs Eigentümer Stefan Worenz herzlich am Wirtschaftsstandort Herzogenburg und freut sich sehr, einen neuen Betrieb in der Unternehmerfamilie der Stadt aufnehmen zu können.



Antrittsbesuch von Herrn Stefan Worenz bei Bürgermeister Christoph Artner

Lukas Mayerhofer ist Tischfußball Weltmeister

Von 28. April bis 3. Juli 2022 fanden die, alle 2 Jahre ausgetragenen, Tischfußball-Weltmeisterschaften statt. Veranstaltet wurden sie diesmal in Nantes/Frankreich.

Mehr als 1.000 Athleten aus 45 Nationen spielten, in verschiedenen Disziplinen, um Gold – und Österreich ist in diesem Sport alles andere als ein Zwerg. In der Medaillenwertung belegten die Österreicher erstmals hinter Deutschland Rang 2 und konnten mit 6 Mal Gold, 3 Mal Silber und 3 Mal Bronze ein mehr als respektables Ergebnis erzielen. Das Highlight war die Team-Goldmedaille von Österreichs Tischfußball-Herren. Mittendrin statt nur dabei war der Herzogenburger Lukas Mayerhofer, der in allen Spielen (Kuwait, Italien, Frankreich, Tschechien, Holland, USA) zum Einsatz kam und mit seiner tollen Performance einen wesentlichen Anteil zum 1. Titelgewinn in der Herren-Tischfußballgeschichte leistete.

Den Erfolg erarbeitet

Lukas spielt seit ca. 8 Jahren Tischfußball. Bereits früh in seiner Karriere

wurde sein Talent erkannt. Die ersten 3 Jahre war er beim Wuzzelclub aus Böheimkirchen aktiv. Seit ca. 5 Jahren spielt er nun bei Österreichs Top Adresse der Sport Union TFC-Pielachtal. Als Junior gewann der jetzt 24 jährige bereits Turniere in Serie. Früh zeigte er in den Erwachsenen-Bewerben, dass er das Potenzial hat, Großes im Tischfußballsport erreichen zu können. Bei seiner ersten Herren-WM in Hamburg

2016 erreichte Lukas bereits den sensationellen 5. Platz im Einzel. Bereits zum 3. Mal spielt er, in seinen jungen Jahren, nun bereits für das Nationalteam bei einer WM, die alle 2 Jahre stattfindet. Mit dem Gewinn des World Cups belohnt sich Lukas für seinen Ehrgeiz, den er in den Tischfußballsport investiert, und wird zur österreichischen Tischfußballlegende.



Die Stadtgemeinde Herzogenburg gratuliert zu diesem Erfolg!



In der vergangenen Zeit wurde das Rote Kreuz vermehrt durch den Rettungsdienst und die Covid-Testungen wahrgenommen, doch das Rote Kreuz hat eine weitaus größere Bandbreite an Aufgaben die größtenteils ehrenamtlich übernommen werden:

Rettungsdienst

Egal ob bei einem akuten Notfall oder für einen geplanten Krankentransport – das Rote Kreuz ist 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, im Einsatz. Diese Zeit wird durch freiwillige Mitarbeiter:innen, hauptberufliches Personal, Zivildienstleistende und Mitarbeiter:innen des Freiwilligen Sozialjahres (FSJ) abgedeckt.

Gesundheits- und Soziale Dienste

Der Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste (GSD) wird in Herzogenburg immer präsenter und wichtiger. So wird Raum für soziale Kontakte geschaffen – sei es bei der Flotten Sohle oder beim regelmäßigen Seniorentreff. Zudem werden Menschen nach tragischen Schicksalsschlägen durch das Kriseninterventionsteam (KI-Team) in der Akutphase psychisch betreut. Für eine psychische Versorgung der Mitarbeiter:innen sind die Kolleg:innen der „Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SvE Peer)“ geschult.

Henry Laden

Das Rote Kreuz setzt auf Nachhaltigkeit: gebrauchte Kleidung und Gegenstände bekommen in der Second Hand Boutique ein zweites Leben. Auch in Herzogenburg wird Schritt für Schritt ein Henry Laden entstehen, um Menschen in jeder Lebenssituation unterstützen zu können und zudem etwas Positives für die Umwelt beizutragen. Die Auswahl begrenzt sich vorab auf gut erhaltene Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. an Artikeln soll dabei möglichst breit gehalten werden.



<https://oerk.at/hzbgfreiwilligengewinnung>

Jugendrotkreuz

Erste Hilfe kann jeder - von jung bis alt! Beim Jugendrotkreuz werden spielerisch Erste Hilfe gelernt und geübt, gemeinsam Ausflüge gemacht und jährlich am Landes- beziehungsweise Bundeslager teilgenommen, um Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Dominik Taucher, der selbst schon beim Jugendrotkreuz war, ermöglicht den Kindern und Jugendlichen diese Möglichkeiten.

Ausbildung

Beim Roten Kreuz kann man umfangreiche Ausbildungen absolvieren. Einerseits gibt es verschiedene Kurse in der Breitenausbildung, wie Erste Hilfe Kurse für den Führerschein oder bei Kindern uvm. Andererseits kann man als Mitglied an Aus- und Weiterbildungen teilnehmen. Vom Jugendbetreuer/von der Jugendbetreuerin, dem/der Rettungssanitäter:in oder Notfallsanitäter:in, bis hin zur Führungskraft. Auch Lehrbeauftragte (Trainer:innen) für unsere Kurse werden gesucht.

Wir haben die passende Jacke für dich!

**Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband Niederösterreich
Bezirksstelle Herzogenburg**

St. Pöltner Straße 43,
3130 Herzogenburg

☎ 059 144 67 400
✉ herzogenburg@n.oteskruz.at
🌐 www.oteskruz.at/herzogenburg

**Weitere Informationen
gibts hier!**

Aus Liebe zum Menschen.  **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
NIEDERÖSTERREICH

Volksheim-Umbau schreitet zügig voran

Die Sanitäreanlagen werden erneuert, ein barrierefrei zugängliches WC wird errichtet, der Gangbereich wird neu gestaltet. Am Freitag 16. September wird die Wiedereröffnung gefeiert.

Hunderte Stunden an ehrenamtlicher und unentgeltlicher Arbeitsleistung flossen bisher in den Umbau des Volksheims. Es befindet sich im Besitz des Vereins Volkshaus unter Leitung von Franz Lucky Leithner und dient der Stadtgemeinde Herzogenburg unter anderem als Veranstaltungszentrum. Die Vereinsmitglieder packen an und werden dabei tatkräftig von einigen Gemeindevandamentar:innen – von Vizebürgermeister Richard Waringer, Ortsvorsteher Fritz Schlager, GRin Ulrike

Gugrell bis zu GR Florian Motlik – unterstützt. Die Sanitäreanlagen werden komplett erneuert und ein barrierefrei zugängliches WC errichtet. Auch der Gangbereich wird gefliest und umgestaltet. Mit dem Installateur Paweronschitz und Fliesen Schlager sind hauptsächlich heimische Unternehmen mit der Umsetzung betraut. Für diese Vorhaben sind mehr als € 80.000,- veranschlagt, wobei ein erheblicher Teil als Investitionsförderung vom Kulturministerium finanziert wird. „Auch in Zukunft soll

das Volksheim der Allgemeinheit zur kostengünstigen Nutzung für Veranstaltungen, Feiern, Seminare und Vorträge dienen“, unterstreicht Leithner. Am Freitag 16. September wird die Wiedereröffnung gebührend gefeiert. „Bei freiem Eintritt laden wir alle herzlich ein. Neben einem Fass Freibier und Livemusik von den Spotlights wird auch für das leibliche Wohl gesorgt“, erzählt Vorsitzender Lucky Leithner stolz. Neben der Wiedereröffnung wird auch das 100-jährige Bestehen des Volksheims gefeiert.



Zahlreiche Gemeindevandamentar:innen und Vereinsmitglieder packen kräftig an. Mitte September wird die Wiedereröffnung des Volksheims gefeiert.



DAS NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM HERZOGENBURG SUCHT AB SOFORT EINEN

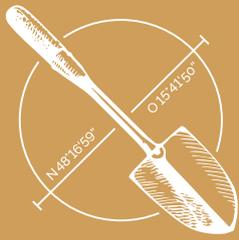
Lehrling im Lehrberuf Köchin bzw. Koch

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Herzogenburg ist ein wichtiger Teil des sozialen Netzwerkes in NÖ und umfasst insgesamt 114 Pflege- und Betreuungsplätze. Pro Tag werden rund 200 Mittagessen, Frühstück, Nachmittagsjause sowie Abendessen für unsere Bewohner:innen, den Gästen unseres öffentlichen Kaffeehauses und für Essen auf

Räder zubereitet. Besonderer Wert wird hierbei auf die Verwendung von Lebensmitteln aus biologischer und regionaler Herkunft sowie auf die Verarbeitung frischer und saisonaler Produkte gelegt. Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht die Leitung des Pflege- und Betreuungszentrums Herzogenburg, Herr Dir. Walter Frein-

berger unter der Tel. 02782/83360 721101 gerne zur Verfügung.

Für Fragen betreffend das Prozedere steht Ihnen Frau Laura Hauser, MA unter der Tel. 02742/9009 DW 16113 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at



**GARTEN
WERKSTATT**

NENTWICH

GARTEN & GENUSS

Oktoberfest

**16. & 17. September 2022
08.00 - 18.00 Uhr**

Zünftiger Gartenherbst in Herzogenburg.

SCHÖNES FÜR HAUS & GARTEN

GARTEN-FACHBERATUNG & TIPPS VOM PROFI

WEISSWURST, BREZN & BIER

**-10 %
RABATT**
auf jeden
Einkauf



Samstag, 17. September 2022 · ab 17.00 Uhr
OKTOBERFEST-STIMMUNG MIT LIVE-DJ
im Schaugarten der Gartenwerkstatt Nentwich
EINTRITT FREI

